

Handlungsempfehlungen zur interkulturellen Kulturarbeit

Interkulturelle Räume

- Schaffung eines zentralen Raum- und Gebäudemanagements zur Bereitstellung von interkulturellen, flexiblen, nicht vorgeprägten Räumen, die über alle relevanten Ortsteile verteilt sind
- Neuschaffung oder Umnutzung vorhandener Räume
- Begründung von Nutzungskooperationen
- Eingang in Integriertes Stadtentwicklungskonzept (Urbanista) notwendig

Interkulturelle Öffnung der Personalstruktur

- Vorgaben durch die Politik, Umsetzung durch Personalverwaltung
- Kooperation mit Personalamt und damit Auswirkungen auf alle Ämter
- Einsatz von qualifiziertem und bezahltem Personal und nicht von Freiwilligen oder Ehrenamtlichen
- Ausbildung und Einstellungspraxis durchlässiger gestalten, um gleiche Chancen für Menschen mit Migrationsgeschichte zu schaffen
- Fortbildungen in interkultureller Kompetenz

Netzwerk der Kulturen

- Direkte Kontaktaufnahme mit Communities und Multiplikatoren.
- Entwicklung eines Freundeskreises unter deutlicher Beteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte u.a. Künstlerinnen und Künstler. Gründung eines 'Netzwerks der Kulturen' einschließlich einheimischer Vereine. Nutzung bürgerschaftlichen Engagements für und mit Geflüchteten
- Aus einem informellem Arbeitskreis soll ein formalisiertes Gremium entstehen, dessen Zusammensetzung gemeinsam festgelegt und beschlossen wird
- Sensibilisierung für eine Förderung der Kulturgruppen mit Migrationsgeschichte im ausgewogenen Verhältnis

Interkulturelles Veranstaltungsangebot

- Weitere Pflege des materiellen und immateriellen Kulturerbes sowie des zeitgenössischen Kulturschaffens und Aufrechterhaltung der gewohnten Qualitätsnorm.
- Interkulturelles und internationales Angebot ist kein Entweder-Oder, sondern ein Sowohl-als auch
- Weiternutzen der Infrastruktur von kulturellen Großveranstaltungen für interkulturelle Aspekte
- Stärkere programmatische Verknüpfung interkultureller Veranstaltungsangebote
- Sichtbarmachung von interkultureller Kultur durch eine regelmäßige, gut beworbene Veranstaltungsreihe (Genre-Crossover: Bücher, Musik [europäische wie außereuropäische, z.B. Bağlama], Tanz, Kalligrafie, Literatur, Folklore, Architektur, Präsentation besonderer Sammlungen [... Fluchtgepäck...]) an interessanten bekannten sowie ungewöhnlichen Orten
- Aufarbeitung und Sichtbarmachung der Migrationsgeschichte in Medien und in den Bildungseinrichtungen

Neustrukturierung des Beirats Kultur

- Neubesetzung des Beirats Kultur nach partizipativer Debatte über dessen Zusammensetzung, insbesondere seiner interkulturellen Öffnung
- Das 'Netzwerk der Kulturen' entsendet Vertreter in den Beirat Kultur.
- Durch verschiedene Formen der Lobby-Arbeit darauf hinwirken, dass Integration ein

politisches Thema in der Stadt wird, das auch Maßnahmen und Verpflichtungen generiert

Kulturelle Bildung

- Neuverankerung kultureller Bildung als verbindliche Partnerschaft zwischen Kultur und Bildung
- Analyse existierender Schnittstellen
- Ansiedlung der Koordinationsstelle für kulturelle Bildung beim Kulturamt

Fördermittel für interkulturelle Arbeit

- Analyse existierender Fördermöglichkeiten
- Schaffung von Fundraising-Managements
- Schaffung eines Förderfonds 'Interkulturelle Kulturarbeit', der für alle Akteure offen ist
- Jury des Förderfonds 'Interkulturelle Kulturarbeit' soll aus Vertretern 'Netzwerk der Kulturen', Beirat Kultur und Integrationsbeirat zusammengesetzt sein
- Schaffung eines Fördertitels für Tandem-Projekt zwischen Kultur und Bildung zur Finanzierung von Musikunterricht und ggf. Eintrittspreisen für Gruppen und Klassen aus nachweislich sozial benachteiligten Gruppen, insbesondere Geflüchteten, finanziert über Sponsoren, z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Lions Club etc. weiter entwickeln mit z.B. Patenschaften für Theater- und Konzertkarten sowie VHS-Kurse
- Entwicklung eines 'Stipendienfonds' für Kinder und Jugendliche

Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentlichkeitsarbeit/Werbung: Grundregeln der Kultursensibilisierung, für alle gültig, aufstellen (Zusammenarbeit mit Integrationsbeauftragter)
- Kontakte mit Medien suchen und möglicherweise Medienpartnerschaft begründen
- Erweiterung der Werbe- und Veranstaltungssprachen, Ansprache in den Muttersprachen unter Nutzung neuer Medien